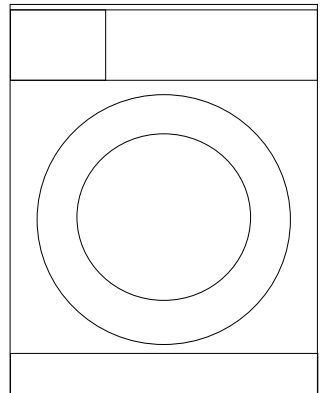


elektrabregenz

WAI 71430

Bedienungsanleitung



Dokument Nummer

2820523424/250313.1723

Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst!


Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,


Vielen Dank für den Kauf eines hochwertigen Elektribrezenz-Produktes. Wir wünschen uns, dass Sie an Ihrem neuen Gerät, das in modernsten Werken hergestellt und strengsten Qualitätskontrollen unterzogen wurde, lange Jahre ungetrübt Freude haben. Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle weiteren mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Gerät an jemand anderen weitergeben, geben Sie auch die Bedienungsanleitung mit. Halten Sie sich unbedingt an sämtliche Warnhinweise und Informationen der Bedienungsanleitung.


Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

| | |
|--|--|
|  | Wichtige Informationen und nützliche Tipps zum Gebrauch. |
|--|--|

| | |
|--|---|
|  | Warnung vor gefährlichen Situationen, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können. |
|--|---|

| | |
|--|----------------------------|
|  | Warnung vor Stromschlägen. |
|--|----------------------------|

| | |
|--|---|
|  | Die Verpackungsmaterialien des Produktes wurden in Übereinstimmung mit unseren nationalen Umweltschutzrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien hergestellt. |
|--|---|

Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie Verpackungsmaterialien zu speziellen Sammelstellen; entsprechende Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

1 Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz 4

1.1 Sicherheit allgemein 4
 1.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz 5
 1.3 Sicherheit von Kindern 5
 1.4 Hinweise zur Verpackung 5
 1.5 Altgeräteentsorgung 5
 1.6 Die Einhaltung der WEEE-Richtlinie 5

2 Ihre Waschmaschine 6

2.1 Überblick 6
 2.2 Lieferumfang 7
 2.3 Technische Daten 8

3 Installation/Aufstellung 9

3.1 Der richtige Aufstellungsort 9
 3.2 Transportstabilisatoren entfernen 9
 3.3 Transportsicherungen entfernen 9
 3.4 Wasseranschluss 10
 3.5 Wasserablauf anschließen 11
 3.6 Füße einstellen 12
 3.7 Elektrischer Anschluss 12

4 Vorbereitung 14

4.1 Wäsche sortieren 14
 4.2 Wäsche zum Waschen vorbereiten 15
 4.3 Tipps zum Energiesparen 15
 4.4 Erst Inbetriebnahme 16
 4.5 Die richtige Wäschemenge 16
 4.6 Wäsche in die Maschine geben 17
 4.7 Waschmittel und Weichspüler 17
 4.8 Nützliche und praktische Tipps zum Waschen 20

5 Bedienung 21

5.1 Bedienfeld 21
 5.2 Symbole im Display 21
 5.3 Maschine vorbereiten 22
 5.4 Programmauswahl 22
 5.5 Hauptprogramme 22
 5.6 Zusätzliche Programme 23
 5.7 Spezialprogramme 24
 5.8 Temperatur auswählen 24

5.9 Schleudergeschwindigkeit auswählen 25
 5.10 Programm- und Verbrauchstabelle 26
 5.11 Zusatzfunktionen auswählen 28
 5.12 Zeitanzeige 29
 5.13 Programm starten 30
 5.14 Programmfortschritt 30
 5.15 Türsperre 30
 5.16 Änderungen nach Programmstart 31
 5.17 Kindersicherung 31
 5.18 Programme abbrechen 32
 5.19 Die Maschine befindet sich im Spülstopp. . 32
 5.20 Programmende 32
 5.21 Ihr Gerät ist mit einem „Bereitschaftsmodus“ ausgestattet. 32

6 Kurzanleitung 33

6.1 Maschine vorbereiten 33
 6.2 Programmauswahl 33
 6.3 Zusatzfunktionen auswählen 33
 6.4 Programm starten 33
 6.5 Programmende 33
 6.6 Änderungen nach Programmstart 33
 6.7 Kindersicherung 33

7 Reinigung und Wartung 34

7.1 Waschmittelschublade reinigen 34
 7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen . 34
 7.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen 35
 7.4 Wasserzulauffilter reinigen 35
 7.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen 36

8 Problemlösung 38

1 Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

1.1 Sicherheit allgemein

- Dieses Gerät darf nur dann von Kindern ab acht Jahren und von Personen genutzt werden, die unter körperlichen, geistigen Einschränkungen sowie beeinträchtigter Wahrnehmung leiden oder denen es an Erfahrung und Wissen mangelt, wenn diese beaufsichtigt und gründlich mit der sicheren Bedienung des Gerätes sowie jeglichen damit verbundenen Risiken vertraut gemacht werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungstätigkeiten sollten nicht Kindern überlassen werden, wenn diese nicht aufmerksam beaufsichtigt werden.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Stellen Sie das Gerät niemals auf Teppichen, Teppichböden und ähnlichen Unterlagen auf. Andernfalls kann die Maschine nicht richtig von unten belüftet werden, elektrische Komponenten können überhitzen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete, mit einer 16 A-Sicherung abgesicherte Steckdose (Schukosteckdose) an. Die Installation der Schutzterde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Waschmaschinentür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschprogramms öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Verriegelungsmechanismus beschädigt werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Kabel aus der Steckdose: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschlappentüte.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom **autorisierten Kundendienst** ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.

Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz

- Falls das Netzkabel beschädigt wird, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst, einer vom Importeur bestimmten Stelle oder einer gleichermaßen qualifizierten Person (am besten einem Elektriker) ausgetauscht werden.

1.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz

- Dieses Gerät wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

1.3 Sicherheit von Kindern

- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Lagern Sie sämtliche Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern. Schließen Sie den Deckel des Waschmittelbehälters, verschließen Sie Waschmittelpackungen.

1.4 Hinweise zur Verpackung

- Die Verpackungsmaterialien des Produktes wurden in Übereinstimmung mit unseren nationalen Umweltschutzrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien hergestellt. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie Verpackungsmaterialien zu speziellen Sammelstellen; entsprechende Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

1.5 Altgeräteentsorgung

- Dieses Produkt wurde aus hochwertigen Teilen und Materialien hergestellt, die wiederverwendet und dem Recycling zugeführt werden können. Entsorgen Sie das Produkt daher nicht mit dem normalen Hausmüll. Nutzen Sie eine Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten. Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe. Durch das aufmerksame Recycling gebrauchter Produkte leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und unserer natürlichen Ressourcen. Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

1.6 Die Einhaltung der WEEE-Richtlinie



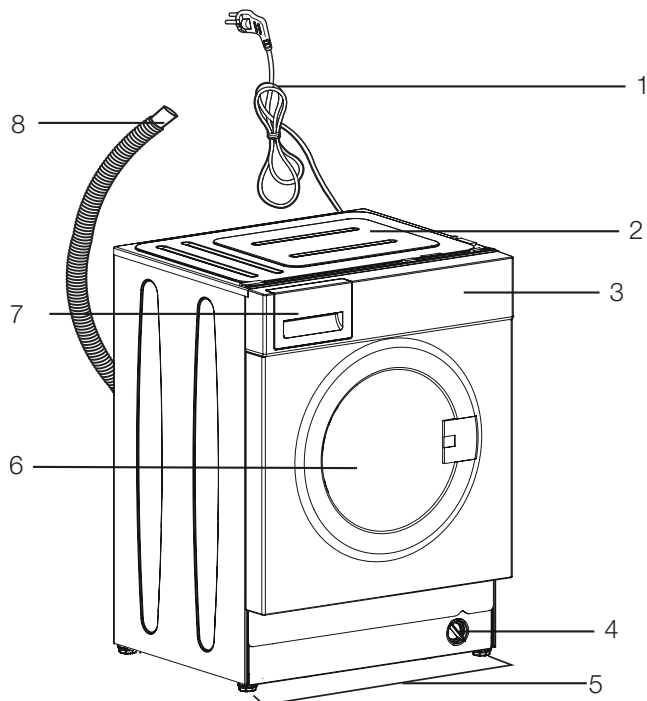
Dieses Gerät ist mit dem Symbol zur selektiven Behandlung von Elektro- und Elektronikausstattungen gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass das ausgesiedelte Gerät gemäß der EG-Richtlinie 2002/96 zwecks Zerlegen

oder Recycling von einem selektiven Sammelsystem erfasst werden muss, um jegliche Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. Weitere Auskünfte können von den zuständigen örtlichen oder landesweiten Behörden erhalten werden.

Nicht selektiv behandelte Elektronikprodukte können auf Grund der in ihnen enthaltenen Schadstoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit schädlich sein.

2 Ihre Waschmaschine

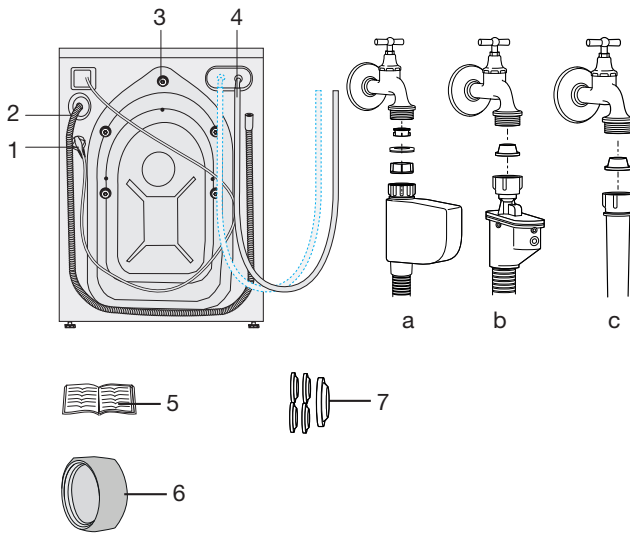
2.1 Überblick



- 1 - Netzkabel
- 2 - Deckplatte
- 3 - Bedienfeld
- 4 - Filterkappe

- 5 - Einstellbare FüÙe
- 6 - TÙr
- 7 - Waschmittelschublade
- 8 - Wasserablaufschlauch

2.2 Lieferumfang



1 - Netzkabel

2 - Wasserablaufschlauch

3 - Transportsicherungsbolzen*

4 - Wasserzulaufschlauch (Am Zulaufschlauchanschluss wird einer der folgenden Filtertypen eingesetzt.)

a) Elektronische Wassersperre

b) Mechanische Wassersperre

c) Standard

5 - Bedienungsanleitung

6 - Blindstopfen**

7 - Kunststoffstopfen Gruppe

* Die Anzahl der Transportsicherungsbolzen kann je nach Modell unterschiedlich ausfallen.

** Wird bei Maschinen mit doppeltem Wasserzulauf mitgeliefert.

2.3 Technische Daten

| | |
|---|--------------|
| Modelle | WAI 71430 |
| Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg) | 7 |
| Höhe (cm) | 82 |
| Breite (cm) | 60 |
| Tiefe (cm) | 54 |
| Nettogewicht (± 4 kg) | 72 |
| Stromversorgung (V/Hz) | 230 V / 50Hz |
| Maximaler Strom (A) | 10 |
| Gesamtleistung (W) | 2200 |
| Schleudergeschwindigkeit (U/min, max.) | 1400 |
| Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus (W) | 1.00 |
| Stromverbrauch bei abgeschaltetem Gerät (W) | 0.20 |
| Hauptmodellcode | 8811 |
| Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass | • / - |

- Verfügbar



Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.



Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.



Die am Gerät oder in der Dokumentation angegebenen Werte wurden unter Laborbedingungen in Übereinstimmung mit den zutreffenden Normen ermittelt. Diese Werte können je nach Einsatz- und Umweltbedingungen variieren.

3 Installation/Aufstellung

Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren. Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner oder Techniker ausführen.



Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.



WARNUNG: Installation und elektrischer Anschluss des Gerätes müssen vom autorisierten Kundendienst ausgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.



WARNUNG: Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.



Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

3.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie die Maschine auf einem stabilen Untergrund auf. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.

- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken.

3.2 Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.



3.3 Transportsicherungen entfernen

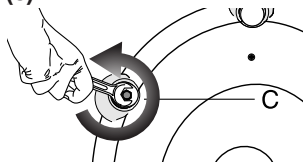


WARNUNG: Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.



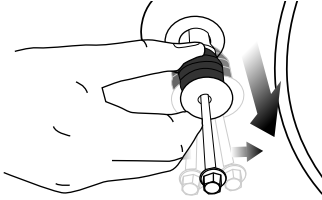
WARNUNG: Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen unbedingt, bevor Sie die Waschmaschine nutzen! Andernfalls wird das Gerät beschädigt.

- 1 Lösen Sie sämtliche Bolzen mit einem passenden Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen (C).

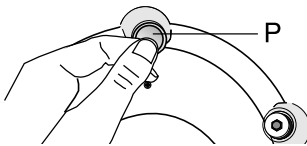


Installation/Aufstellung

- 2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.



- 3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie im Beutel mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. (P)



Bewahren Sie die Transportsicherungen gut auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine später einmal transportieren möchten.



Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

3.4 Wasseranschluss



Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.



Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf (**Kaltwasser**) nutzen möchten, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit Blindstopfen geliefert werden.)

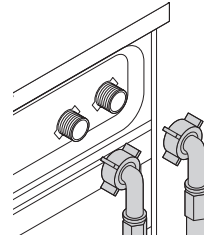


WARNUNG : Modelle mit individuellem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.



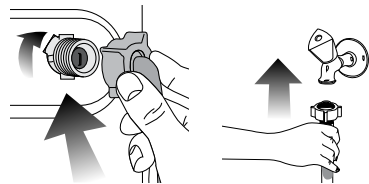
WARNUNG : Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.

- 1 Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzulaufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).



WARNUNG : Achten Sie bei der Installation Ihres Gerätes darauf, dass Kalt- und Warmwasseranschlüsse korrekt durchgeführt werden. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.

- 2 Ziehen Sie sämtliche Schlauchmutter mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit Zangen oder ähnlichen Werkzeugen an.



3 Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung, ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende Wasserschäden zu vermeiden, halten Sie die Wasserhähne geschlossen, wenn Sie die Maschine nicht benutzen.

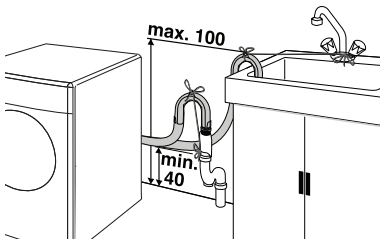
3.5 Wasserablauf anschließen

- Das Ende des Wasserablaufschlauches muss direkt an den Wasserablauf (Abfluss) in der Wand oder am Waschbecken angeschlossen werden.



WARNUNG: Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.

- Der Schlauch sollte in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm angeschlossen werden.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.

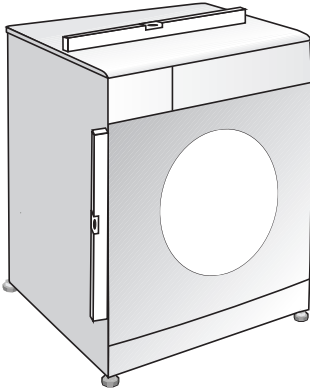


- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden und darf nicht im Abwasser enden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

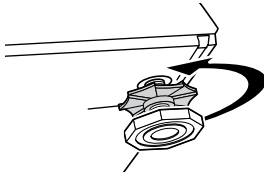
3.6 FüÙe einstellen



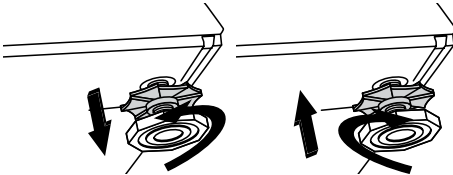
WARNUNG : Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die FüÙe entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoÙen.



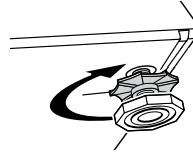
1 Lösen Sie die Kontermuttern an den FüÙen von Hand.



2 Stellen Sie die FüÙe so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.



3 Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



WARNUNG : Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

3.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine geerdete, mit einer 16 A-Sicherung abgesicherte Steckdose (Schuko Steckdose) an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



WARNUNG : Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

Gerät transportieren

- 1 Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
- 2 Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen).
- 3 Lassen Sie sämtliches noch im Gerät verbliebenes Wasser ab. Siehe Abschnitt 7.5.
- 4 Bringen Sie die Transportsicherungsbolzen wieder an; lesen Sie Abschnitt 3.3 zum Entfernen der Bolzen, gehen Sie entsprechend in umgekehrter Reihenfolge vor.



Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!






































WARNUNG : Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

4 Vorbereitung

4.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

| Waschsymbbole | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|---|--|---|---|---|--|--|---|---|
|  Waschen |  Normale Wäsche |  Nicht bügeln |  Empfindliche/ Feinwäsche |  Handwäsche |  Nicht waschbar |  Nicht schleudern | | | | | |
| | Wassertemperaturen | Maximum Symbol(e) | 95 °C ••• | 70 °C ••• | 60 °C •• | 50 °C ••• | 40 °C •• | 30 °C • | | | |
|  Trocknen |  Trocknergeeignet |  Nicht bügeln |  Empfindliche/ Feinwäsche trocknen |  Nicht im Trockner trocknen |  Nicht trocknen |  Nicht chemisch reinigen | | | | | |
| | Trocknereinstellungen |  Bei beliebiger Temperatur |  Bei hoher Temperatur |  Bei mittlerer Temperatur |  Bei niedriger Temperatur |  Ohne Wärmezufuhr |  Zum Trocknen aufhängen |  Zum Trocknen auslegen |  Nass zum Trocknen aufhängen |  Im Schatten ausgelegt trocknen |  Kann chemisch gereinigt werden |
|  Bügeln | Bügeln |  Bei hoher Temperatur bügeln |  Bei mittlerer Temperatur bügeln |  Bei niedriger Temperatur bügeln |  Nicht bügeln |  Ohne Dampf bügeln | | | | | |
| | Trocknen oder Dampf | Maximale Temperatur | 200 °C | 150 °C | 110 °C | Nicht bügeln | Ohne Dampf bügeln | | | | |
|  Bleichen |  Alle Bleichmittel erlaubt |  Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden |  Keine Bleichmittel erlaubt |  Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt | | | | | | | |

4.2 Wäsche zum Waschen vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder Kissenbezug.
 - Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus, entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.
 - Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
 - Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
 - Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an, reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
 - Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
 - Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
 - Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
 - Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
 - Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
 - Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt wurde, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

4.3 Tipps zum Energiesparen

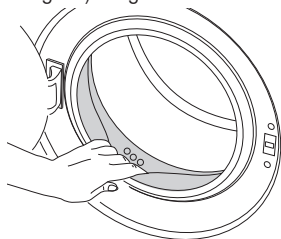
Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an.
- Halten Sie sich immer an die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

4.4 Erst Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit“ / „Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz“ und „Installation/Aufstellung“ vertraut.

Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls Ihr Gerät nicht mit einem Trommelreinigung-Programm ausgestattet ist, halten Sie sich bei der ersten Inbetriebnahme an die im Abschnitt 7.2 („Waschmaschinentür und Trommel reinigen“) aufgeführten Schritte.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.



Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.



WARNUNG :Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

| Wäschetyp | Gewicht (g) |
|-------------------|-------------|
| Bademantel | 1200 |
| Taschentuch | 100 |
| Bettbezug | 700 |
| Bettlaken | 500 |
| Kissenbezug | 200 |
| Tischtuch | 250 |
| Handtuch | 200 |
| Kleines Handtuch | 100 |
| Abendkleid | 200 |
| Unterwäsche | 100 |
| Herren-Overall | 600 |
| Herrenhemd | 200 |
| Herrenschlafanzug | 500 |
| Blusen | 100 |

Vorbereitung

4.6 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2. Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
3. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.



Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.



WARNUNG : Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

4.7 Waschmittel und Weichspüler

Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade Ihrer Waschmaschine ist in vier unterschiedliche Fächer für Pulverwaschmittel, Flüssigwaschmittel, Weichspüler und Pulvorwaschmittel unterteilt. All diese Wasch- und Zusatzmittel werden vom Waschprogramm automatisch zum richtigen Zeitpunkt freigegeben.

Geben Sie keine Wasch- und Zusatzmittel direkt in die Trommel. Verwenden Sie grundsätzlich die Waschmittelschublade.

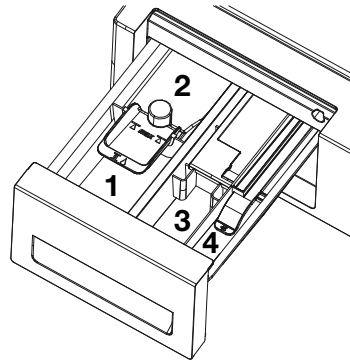
Verzichten Sie auf ein schwungvolles Schließen der Waschmittelschublade, nachdem Sie Wasch- und Zusatzmittel eingefüllt haben. Andernfalls können die Mittel zu früh in die Trommel gelangen, das Waschergebn verschlechtern und im schlimmsten Fall sogar Beschädigungen der Textilien verursachen.



Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht im laufenden Waschprogramm.

Nachstehend finden Sie eine Übersicht über die unterschiedlichen Fächer der Waschmittelschublade:


- 1) Linkes Fach, mit „I“ gekennzeichnet: Fach für pulverförmige Hauptwaschmittel sowie für pulverförmige Bleich- oder Fleckentfernungsmittel.
- 2) Linkes Fach, mit „II“ gekennzeichnet: Fach für flüssige Hauptwaschmittel sowie für flüssige Fleckentfernungsmittel.
- 3) Mittleres Fach, mit „III“ gekennzeichnet: Fach für pulverförmige Vorwaschmittel, pulverförmige Fleckentferner oder flüssige Bleichmittel. Flüssige Bleichmittel müssen während der Vorwäsche oder beim ersten Spülschritt des Waschprogramms hinzugegeben werden. Flüssiges Bleichmittel muss manuell hinzugegeben werden, während Wasser in die Maschine einläuft.
- 4) Rechtes Fach, mit „IV“ gekennzeichnet: Fach für Weichspüler.





Vorbereitung



(II) Hauptwaschmittelfach

Geben Sie pulverförmiges Waschmittel in das linke Fach mit der Kennzeichnung „II“, bevor Sie das Waschprogramm starten. Benutzen Sie den Messbecher des Waschmittelherstellers und beachten Sie die Anweisungen auf der Verpackung. Pulverförmige Bleichmittel/ Fleckentferner müssen ebenfalls in dieses Fach gegeben werden.

Geben Sie flüssiges Waschmittel in das Hauptwaschmittelfach mit der Kennzeichnung „II “, bevor Sie das Waschprogramm starten. Flüssige Fleckentferner müssen ebenfalls in dieses Fach gegeben werden.

Geben Sie die empfohlene Menge Flüssigwaschmittel in das linke Fach mit der Kennzeichnung „II “, füllen Sie mit warmem Wasser bis zur Maximalmarkierung (II ) auf. Insbesondere konzentrierte Waschmittel müssen mit warmem Wasser verdünnt werden, damit sich der Siphon nicht im Laufe der Zeit zusetzt. Füllen Sie das Waschmittel nicht über die Maximalmarkierung hinaus ein; andernfalls gelangt überschüssiges Waschmittel unverdünnt an die Wäsche und verursacht Flecken. In diesem Fall müssen Sie das Fach erneut füllen. Geben Sie das Waschmittel nicht direkt zur Wäsche; dies kann Flecken verursachen.

Weichspülerfach

Geben Sie die empfohlene Menge Weichspüler in das rechte Fach mit der Kennzeichnung , füllen Sie mit warmem Wasser bis zur Maximalmarkierung () auf.

Insbesondere konzentrierte Weichspüler müssen mit warmem Wasser verdünnt werden, damit sich der Siphon nicht im Laufe der Zeit zusetzt. Füllen Sie den Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung hinaus ein; andernfalls vermischt sich überschüssiger Weichspüler mit dem Waschwasser, das Fach muss erneut gefüllt werden. Geben Sie den Weichspüler nicht direkt zur Wäsche; dies kann Flecken verursachen. Der Weichspüler wird beim letzten Spülschritt des Waschprogramms automatisch hinzugegeben.

(I) Vorwaschmittelfach

Geben Sie pulverförmige Vorwaschmittel oder pulverförmige Fleckentferner in das mittlere Fach mit der Kennzeichnung „I“.

In dieses Fach können Sie auch flüssiges Bleichmittel geben, während zur Vorwäsche oder zum ersten Spülschritt Wasser in die Maschine einläuft. Wenn Sie flüssiges Bleichmittel hinzugeben, während das Wasser in die Maschine einläuft, vermischt sich das Bleichmittel gut mit dem Wasser, bevor es an die Wäsche gelangt.

Wenn Sie flüssiges Bleichmittel in einem Waschprogramm nutzen möchten, müssen Sie die Extraspülen-Funktion auswählen. Das Bleichmittel muss gründlich aus der Wäsche ausgespült werden, damit es nicht zu Hautreizungen (z. B. Juckreiz) kommt.



Lesen Sie Dosierungsempfehlungen und Pflegetiketten an den Textilien gründlich, bevor Sie Flüssigbleichmittel einsetzen

Vorbereitung

Stärke

- Geben Sie Wäschestärke (flüssig oder als Pulver) und Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel nach dem Waschen mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie ein Waschprogramm mit niedriger Temperatur, wenn Sie Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach 2 der Waschmittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

Kalkentferner

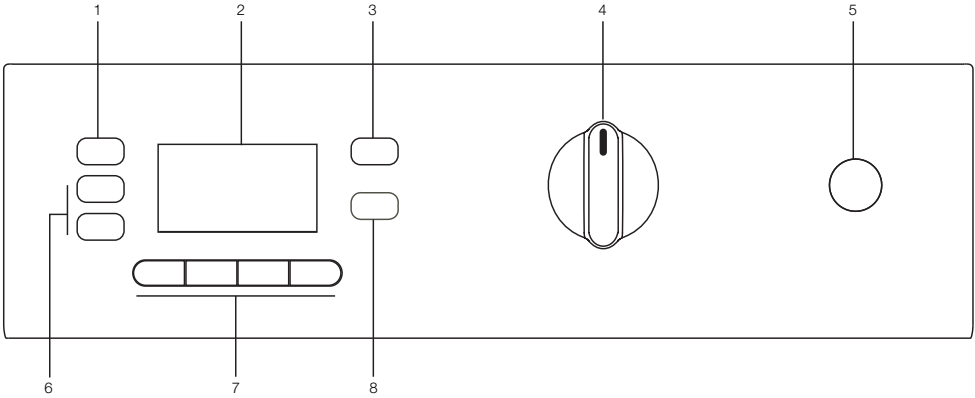
- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

4.8 Nützliche und praktische Tipps zum Waschen

| | | Kleidung | | | |
|--------------------|--------------------|---|---|---|---|
| | | Helle Farben und Weißwäsche | Buntwäsche | Dunkle Farben | Feinwäsche/Wolle/Seide |
| | | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C) | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C) | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C) | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 30 °C) |
| Verschmutzungsgrad | Stark verschmutzt | Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln und ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. | Sie können für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz. | Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. | Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden. |
| | Normal verschmutzt | Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. | Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz. | Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen. | Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden. |
| | Leicht verschmutzt | Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. | Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz. | Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. | Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden. |

5 Bedienung

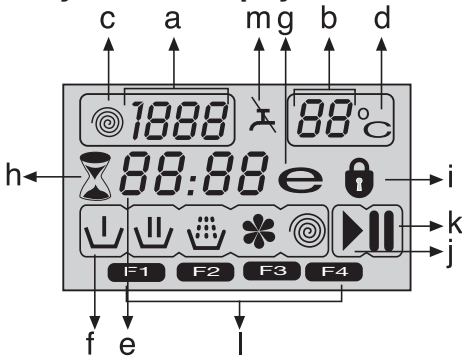
5.1 Bedienfeld



- 1 - Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste
- 2 - Display
- 3 - Temperatureinstelltaste
- 4 - Programmauswahlknopf

- 5 - Ein-/Austaste
- 6 - Zeitverzögerungstasten (+ / -)
- 7 - Zusatzfunktionstasten
- 8 - Start-/Pause-/Abbrechen-Taste

5.2 Symbole im Display



- a - Schleudergeschwindigkeitsanzeige
- b - Temperaturanzeige
- c - Schleudern-Symbol
- d - Temperatursymbol
- e - Restzeit- und Zeitverzögerungsanzeige
- f - Programmsymbole (Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Weichspüler, Schleudern)
- g - Öko-Symbol
- h - Zeitverzögerung-Symbol
- i - Türsperre-Symbol
- j - Start-Symbol
- k - Pause-Symbol
- l - Zusatzfunktionen-Symbol
- m - Kein Wasser-Symbol

5.3 Maschine vorbereiten

1. Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind.
2. Stecken Sie den Netzstecker der Maschine ein.
3. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf.
4. Geben Sie die Wäsche in die Maschine.
5. Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler ein.

5.4 Programmauswahl

1. Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.

| | |
|--------------------------|--|
| 90 °C | Stark verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen. (Platzdeckchen, Tischtücher, Handtücher, Betttücher, usw.) |
| 60 °C | Normal verschmutzte, ausbleichsichere Leinen-, Baumwoll- oder Synthetiktextilien (z. B. Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge und dergleichen) sowie leicht verschmutzte weiße Leinenwäsche (Unterwäsche, usw.). |
| 40 °C 30 °C - Kalt | Mischtextilien einschließlich empfindlichen Textilien (z. B. Gardinen), Synthetik und Wolle. |

2. Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmauswahlknopf.

| | |
|--|---|
|  | Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt. |
|  | Beachten Sie bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur. |
|  | Wählen Sie grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch. |
|  | Weitere Details zu den Programmen finden Sie in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. |

5.5 Hauptprogramme

Je nach Textilientyp können Sie unter folgenden Hauptprogrammen wählen:

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm empfehlen wir für Ihre Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche, etc.). Ihre Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll-Mischtextilien, usw.). Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm.

Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Geben Sie etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach.

• Wolle

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Wollsachen. Die richtige Waschtemperatur entnehmen Sie bitte den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien. Benutzen Sie für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel.

5.6 Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen Ihnen zusätzliche Programme zur Verfügung.



Zusatzprogramme können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

• **Buntwäsche Eco**

Mit diesem Programm waschen Sie normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche. Dabei sparen Sie im Vergleich zu anderen Baumwollprogrammen eine Menge Wasser und Energie. Die tatsächliche Wassertemperatur kann etwas von der regulären Programmtemperatur abweichen. Die Programmdauer verkürzt sich im Verlauf des Programms automatisch, wenn Sie weniger Wäsche (z. B. die Hälfte der maximalen Kapazität oder weniger) waschen. In diesem Fall sparen Sie noch mehr Wasser und Energie, waschen also noch ökonomischer als zuvor. Dieses Merkmal finden Sie bei bestimmten Modellen mit Restzeitanzeige.

• **Hygiene**

Mit diesem Programm waschen Sie Säuglingswäsche und Wäsche von besonders empfindlichen Personen; beispielsweise Allergikern. Längere Wärmephasen und ein zusätzlicher Spülgang wirken sich positiv auf die Hygiene aus.

• **Handwäsche**

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Dieses Programm reinigt Ihre Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

• **Mini**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• **Mini 14**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen von kleineren Mengen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• **Dunkles**

Mit diesem Programm waschen Sie dunkle Textilien oder Wäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt. Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen und geringerer Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

• **Intensiv**

Mit diesem Programm können Sie strapazierfähige und stark verschmutzte Wäschestücke waschen. Bei diesem Programm werden Ihre Textilien im Vergleich zum „Koch-Buntwäsche“-Programm länger gewaschen und durch einen zusätzlichen Spülgang gründlicher ausgespült. Dieses Programm können Sie für stark verschmutzte Textilien verwenden, die besonders gründlich gespült werden sollen.

• **Dessous**

Mit diesem Programm waschen Sie empfindliche Damenwäsche. Kleinere Wäschemengen geben Sie in ein Wäschesäckchen. Haken, Knöpfe und Reißverschlüsse müssen dabei geschlossen sein. Ihre Wäsche wird bei niedriger Temperatur mit sanften Bewegungen gewaschen. Durch einen zusätzlichen Spülgang werden auch die letzten Waschmittelreste entfernt.

• **Auffrischen (Refresh)**

Mit diesem Programm entfernen Sie lästige Gerüche aus Wäschestücken, die nur einmal getragen wurden und nicht verschmutzt sind.

• **Buntwäsche 20**

Mit diesem Programm, das sich besonders schonend zur Umwelt und zu natürlichen Ressourcen verhält, waschen Sie leicht verschmutzte Baumwollwäsche (maximal 3,5 kg) in kurzer Zeit und auf ökonomische Weise.



Wir empfehlen, ein Flüssig- oder Gel-Waschmittel zu verwenden.

• Selbstreinigung

Mit diesem Programm reinigen Sie die Trommel alle 1 – 2 Monate; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Lassen Sie dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen. Um einen noch besseren Reinigungseffekt zu erzielen, geben Sie Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach II. Nach Abschluss des Programms lassen Sie die Waschmaschinentür offen stehen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.



Dies ist kein Wasch-, sondern ein Wartungsprogramm.



Starten Sie dieses Programm nicht, wenn sich noch etwas in der Maschine befinden sollte. Falls Sie es dennoch versuchen, erkennt die Maschine den Fremdkörper im Inneren und bricht das Programm ab.

5.7 Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können Sie die folgenden Programme wählen:

• Spülen

Dieses Programm benutzen Sie, wenn Sie separat spülen oder stärken möchten.

• Schleudern+Abpumpen

Dieses Programm nutzen Sie, um Ihre Wäsche ein weiteres Mal zu schleudern oder das Wasser aus der Maschine abzupumpen.

Dazu wählen Sie zunächst die gewünschte Schleudergeschwindigkeit und starten das Programm anschließend mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Anschließend wird die Wäsche mit der festgelegten Geschwindigkeit geschleudert und weitestgehend von Nässe befreit.

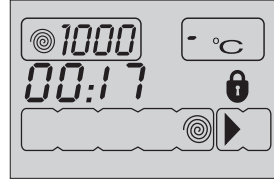
Falls Sie lediglich das Wasser abpumpen möchten, ohne die Wäsche zu schleudern: Wählen Sie das „Abpumpen + Schleudern“-Programm, stellen Sie anschließend „Nicht schleudern“ über die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste ein. Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.



Bei empfindlichen Wäschestücken sollten Sie eine geringere Schleudergeschwindigkeit wählen.

5.8 Temperatur auswählen

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die Maximaltemperatur des jeweiligen Programms in der Temperaturanzeige angezeigt. Zum Vermindern der Temperatur drücken Sie die Temperatureinstelltaste. Die Temperatur nimmt in Schritten von 10 ° ab, letztendlich erscheint das Symbol „-“ (Kaltwäsche) im Display.



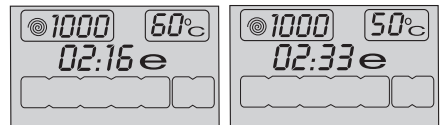
Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Temperatur im Display. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur weiter senken möchten.

Öko-Symbol

Weist auf Programme und Temperaturen hin, mit denen sich Energie sparen lässt.





Das Öko-Symbol kann bei den Intensiv- und Hygiene-Programmen nicht gewählt werden, da bei diesen Programmen zur besseren Hygiene mit längeren Waschzeiten und höheren Temperaturen gearbeitet wird. Aus ähnlichen Gründen ist die Öko-Funktion auch bei den Programmen Säugling, Auffrischen, Trommelreinigung, Schleudern und Spülen nicht auswählbar.

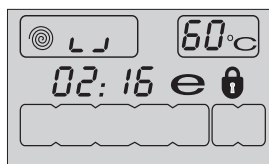


5.9 Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem Sie ein Programm ausgewählt haben, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Schleudergeschwindigkeitsanzeige dargestellt. Zum Vermindern der Schleudergeschwindigkeit drücken Sie die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt. Hinweise zu diesen Optionen finden Sie im Abschnitt „Zusatzfunktionen auswählen“.



Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol , die Nicht schleudern-Option durch das Symbol  angezeigt.




5.10 Programm- und Verbrauchstabelle

| DE | | | | | | Zusatzfunktion | | | | | | |
|------------------|--------------------|-------------------------|----------------------|----------------------------|-----------|-----------------|--------------|-------------|-----------|---------------------|----------------------------------|--|
| Programm (°C) | Max. Beladung (kg) | Wasserverbrauch (Liter) | Stromverbrauch (kWh) | Maximalgeschwindigkeit *** | Vorwäsche | Schnell Waschen | Extra Spülen | Bügelleicht | Spülstopp | Tierhaare entfernen | Wählbarer Temperaturbereich (°C) | |
| Koch-/Buntwäsche | 90 | 7 | 74 | 2.30 | 1600 | • | • | • | • | • | 90-Kalt | |
| Koch-/Buntwäsche | 60 | 7 | 72 | 1.50 | 1600 | • | • | • | • | • | 90-Kalt | |
| Koch-/Buntwäsche | 40 | 7 | 72 | 0.85 | 1600 | • | • | • | • | • | 90-Kalt | |
| Hygiene | 90 | 7 | 66 | 2.70 | 1600 | | | * | | • | 90-30 | |
| Buntwäsche Eco | 60** | 7 | 44 | 0.81 | 1600 | | | | | • | 60-Kalt | |
| Buntwäsche Eco | 60** | 3.5 | 38 | 0.76 | 1600 | | | | | • | 60-Kalt | |
| Buntwäsche Eco | 40** | 3.5 | 38 | 0.65 | 1600 | | | | | • | 60-Kalt | |
| Buntwäsche Eco | 40 | 7 | 64 | 0.72 | 1600 | | | | | • | 60-Kalt | |
| Pflegeleicht | 60 | 3 | 45 | 1.00 | 1200 | • | • | • | • | • | 60-Kalt | |
| Pflegeleicht | 40 | 3 | 45 | 0.45 | 1200 | • | • | • | • | • | 60-Kalt | |
| Buntwäsche 20 | 20 | 3.5 | 39 | 0.16 | 1600 | | | | | • | 20 | |
| Dessous | 30 | 1 | 54 | 0.24 | 1200 | | | | | • | 30-Kalt | |
| Intensiv | 60 | 7 | 66 | 1.40 | 1600 | | | * | • | • | 60-40 | |
| Mini 14 | 30 | 2 | 35 | 0.10 | 1400 | | | • | | • | 30-Kalt | |
| Mini | 90 | 7 | 60 | 2.00 | 1400 | | | • | | • | 90-Kalt | |
| Mini | 60 | 7 | 60 | 1.15 | 1400 | | | • | | • | 90-Kalt | |
| Mini | 30 | 7 | 70 | 0.20 | 1400 | | | • | | • | 90-Kalt | |
| Wolle | 40 | 1.5 | 56 | 0.30 | 1200 | | | • | | • | 40-Kalt | |
| Handwäsche | 30 | 1 | 40 | 0.25 | 1200 | | | | | | 30-Kalt | |
| Dunkles | 40 | 3 | 82 | 0.55 | 1200 | | | * | | • | 40-Kalt | |
| Selbstreinigung | 70 | - | 100 | 1.70 | 800 | | | * | | | 70 | |
| Refresh | - | 2 | 20 | 0.03 | 1200 | | | | | • | - | |

- : Wählbar
- * : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
- ** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)
- *** : Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.
- : Entnehmen Sie die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung.



** Baumwoll-Öko 40 °C und Baumwoll-Öko 60 °C sind Standardzyklen. Diese Zyklen sind als „40°C-Baumwollstandardzyklus“ und „60 °C-Baumwollstandardzyklus“ bekannt und werden durch die Symbole   am Panel angezeigt.



Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.



Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

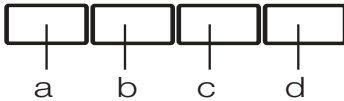


Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

5.11 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Darüber hinaus können Sie auch im Betrieb zum laufenden Programm passende Zusatzfunktionen auswählen oder aufheben, ohne die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste zu drücken. Allerdings darf der Schritt, in dem die jeweilige Zusatzfunktion eingesetzt wird, natürlich noch nicht erreicht sein.

Je nach Programm wählen Sie die gewünschte Zusatzfunktion mit den Tasten a, b, c oder d. Das Symbol der ausgewählten Zusatzfunktion erscheint im Display.



Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Vorwäsche“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Vorwäsche aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.



Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)



Je nach Modell Ihrer Maschine können die Zusatzfunktionstasten etwas anders aussehen.

• Vorwäsche

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn Sie auf die Vorwäsche verzichten, sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

Wenn Sie diese Funktion (a) wählen, erscheint F1 im Display.

• Schnell Waschen

Diese Funktion können Sie bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen verwenden. Dies reduziert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.

Wenn Sie diese Funktion (b) wählen, erscheint F2 im Display.



Wenn Sie diese Funktion wählen, beladen Sie Ihre Maschine nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge.

• Extra Spülen

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

Wenn Sie diese Funktion (c) wählen, erscheint F3 im Display.

• Bügelleicht

Mit dieser Funktion verknittert Wäsche deutlich weniger als bei einem normalen Waschgang. Die Textilien werden mit sanfteren Bewegungen gewaschen und mit geringerer Geschwindigkeit geschleudert. Zusätzlich wird Ihre Wäsche mit mehr Wasser gewaschen.

Wenn Sie diese Funktion (d) wählen, erscheint F4 im Display.

• Spülstopp

Wenn Sie Ihre Textilien nicht gleich nach dem Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine nehmen möchten, können Sie die Spülstopp-Funktion einsetzen, damit Ihre Wäsche nicht durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Wenn Sie anschließend die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste drücken, wird das Wasser ohne Schleudern abgepumpt. Nach dem Abpumpen wird das Programm fortgesetzt und abgeschlossen.

Bedienung

Wenn Sie die im Wasser einweichende Wäsche schleudern möchten, wählen Sie die gewünschte Schleudergeschwindigkeit und drücken anschließend die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm abgeschlossen.

• PHR (Tierhaarentfernung)

Mit dieser Funktion entfernen Sie an der Kleidung haftende Tierhaare besonders leicht.

Bei der Auswahl dieser Funktion wird das normale Programm durch Vorwäsche und einen zusätzlichen Spülschritt ergänzt. Durch 30 % mehr Wasser werden Tierhaare besonders gründlich entfernt.



Natürlich dürfen Haustiere niemals in der Maschine gewaschen werden.

5.12 Zeitanzeige

Im laufenden Programm erscheint die restliche Zeit bis zum Programmende im Display. Die Zeit wird im Format „01:30“ in Stunden und Minuten angezeigt.



Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

Zeitverzögerung

Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die Zeitverzögerung um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Die Verzögerungszeit kann in 30-Minuten-Schritten eingestellt werden.



Benutzen Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Zeitverzögerungsfunktion nutzen! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden können.

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, treffen Sie die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel, usw.
2. Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen.
3. Wählen Sie die gewünschte Zeit mit den Zeitverzögerungstasten (+ / -). Das Zeitverzögerung-Symbol blinkt.
4. Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Der Countdown bis zum verzögerten Start beginnt. Das Zeitverzögerung-Symbol leuchtet dauerhaft. Das Start-Symbol erscheint. „.“ Der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige beginnt zu blinken.



Während die Zeitverzögerung läuft, können Sie weitere Wäsche hinzugeben. Nach Ablauf des Countdowns verschwindet das Zeitverzögerung-Symbol, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.

Verzögerungszeit ändern

Wenn Sie die Zeit bei laufendem Countdown ändern möchten:

1. Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. “:” Der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige hört auf zu blinken. Das Pause-Symbol erscheint. Das Zeitverzögerung-Symbol blinkt. Das Start-Symbol verschwindet.
2. Wählen Sie die gewünschte Zeit mit den Zeitverzögerungstasten (+ / -).
3. Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Das Zeitverzögerung-Symbol leuchtet dauerhaft. Das Pause-Symbol verschwindet. Das Start-Symbol erscheint.
4. “:” Der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige beginnt zu blinken.

Zeitverzögerung aufheben

Wenn Sie die Zeitverzögerung aufheben und das Waschprogramm sofort starten möchten:

1. Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. “:” Der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige hört auf zu blinken.
2. Das Start-Symbol verschwindet. Die Symbole Pause und Zeitverzögerung blinken.
3. Vermindern Sie die gewünschte Zeit mit der (-)-Zeitverzögerungstaste. Nach 30 Minuten erscheint die Programmdauer.
4. Starten Sie das Programm mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.

5.13 Programm starten

1. Starten Sie das Programm mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.
2. Das Start-Symbol leuchtet auf, das Programm beginnt.
3. Die Waschmaschinentür wird gesperrt, dass Türsperre-Symbol erscheint im Display.
4. Im Display leuchten Symbole für den jeweiligen Programmschritt (Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Weichspüler und Schleudern) auf.

5.14 Programmfortschritt

Der Programmfortschritt wird im Display durch eine Reihe von Symbolen angezeigt.

Der jeweils aktive Programmschritt wird durch das entsprechende Symbol angezeigt, bis zum Abschluss des Programms sämtliche Symbole leuchten. Der jeweils aktuelle Programmschritt wird durch das Symbol ganz rechts dargestellt.

Vorwäsche

Wenn die Zusatzfunktion Vorwäsche gewählt ist, erscheint das Vorwäsche-Symbol im Display, sobald die Vorwäsche beginnt.

Hauptwäsche

Das Hauptwäsche-Symbol erscheint im Display, sobald die Hauptwäsche beginnt.

Spülen

Sobald das Spülen beginnt, erscheint das Spülen-Symbol im Display.

Weichspüler

Das Weichspüler-Symbol zeigt an, dass die Maschine gerade mit dem Weichspülen beschäftigt ist.

Schleudern

Das Schleudern-Symbol leuchtet auf, sobald die Maschine mit dem letzten Schleuderschritt beginnt; dieses Symbol leuchtet auch beim Schleudern + Abpumpen-Programm.



Falls die Maschine nicht schleudern sollte, ist die Spülstopp-Funktion eventuell aktiv – oder die Wäsche ist so ungleichmäßig in der Trommel verteilt, dass Schleudern nicht ratsam wäre.

5.15 Türsperre

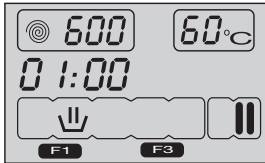
Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

Das Türsperre-Symbol erscheint, wenn die Waschmaschinentür gesperrt ist. Dieses Symbol blinkt, bis sich die Waschmaschinentür wieder öffnen lässt – beispielsweise zum Abschluss des Programms oder wenn die Maschine angehalten wurde. Versuchen Sie nicht, die Waschmaschinentür bei diesem Schritt mit Gewalt zu öffnen. Das Symbol wird ausgeblendet, sobald die Tür geöffnet werden kann. Sobald das Symbol nicht mehr angezeigt wird, können Sie die Tür öffnen.

5.16 Änderungen nach Programmstart

Maschine anhalten (Pause)

Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste an. Das Pause-Symbol im Display zeigt an, dass die Maschine angehalten wurde. Das Start-Symbol verschwindet.



Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen bei Zusatzfunktionen ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten – siehe „Zusatzfunktionen auswählen“. Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern; schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.

Wäsche hinzugeben oder herausnehmen

1. Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste an. In der Programmfolgeanzeige blinkt der Programmschritt, bei dem das Programm angehalten wurde.
2. Warten Sie, bis sich die Tür öffnen lässt.
3. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, geben Sie weitere Wäsche hinzu oder nehmen Sie Wäsche heraus.
4. Schließen Sie die Waschmaschinentür.
5. Ändern Sie bei Bedarf Zusatzfunktionen, Temperatur und Schleudergeschwindigkeit.
6. Starten Sie die Maschine mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.



Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.

5.17 Kindersicherung

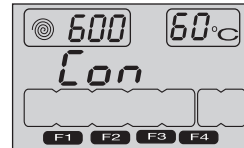
Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



Auch bei aktiver Kindersicherung können Sie die Maschine mit der Ein-/Austaste ein- und ausschalten. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

So schalten Sie die Kindersicherung ein:

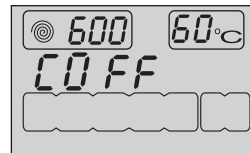
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. „Con“ erscheint im Display.



Dieselbe Meldung wird angezeigt, wenn bei aktiver Kindersicherung eine beliebige Taste gedrückt wird.

So schalten Sie die Kindersicherung ab:

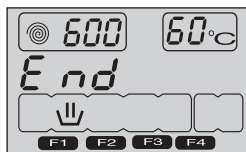
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. „COFF“ erscheint im Display.



Vergessen Sie nicht, die Kindersicherung nach Abschluss des Programms wieder abzuschalten. Andernfalls können Sie kein neues Programm auswählen.

5.18 Programme abbrechen

Halten Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt. Das Start-Symbol blinkt. Das Symbol des Programmschritts, bei dem das Programm abgebrochen wurde, leuchtet weiter. "End" erscheint im Display, das Programm ist abgebrochen.



Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, wählen Sie das Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Programmauswahlknopf und befördern so das Wasser aus der Maschine.

5.19 Die Maschine befindet sich im Spülstopp

Das Schleudern-Symbol blinkt, das Pause-Symbol leuchtet, wenn der Spülstopp erreicht wurde. Wenn Sie Ihre Wäsche zu diesem Zeitpunkt schleudern möchten:

Stellen Sie die Schleudergeschwindigkeit ein, drücken Sie anschließend die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Das Pause-Symbol verschwindet, das Start-Symbol erscheint.

Das Programm wird fortgesetzt, das Wasser abgepumpt, die Wäsche wird geschleudert.

Wenn Sie das Wasser ohne zu schleudern abpumpen möchten:

Drücken Sie einfach die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Das Pause-Symbol verschwindet. Das Start-Symbol erscheint. Das Programm wird fortgesetzt, dass Wasser abgepumpt.

5.20 Programmende

Nach Abschluss des Programms wird „End“ im Display angezeigt. Die Programmschritt-Symbole leuchten weiter. Die zu Beginn des Programms ausgewählten Zusatzfunktionen sowie Schleudergeschwindigkeit und Temperatur bleiben ausgewählt.

5.21 Ihr Gerät ist mit einem „Bereitschaftsmodus“ ausgestattet

Wenn das Gerät über die Ein-/Austaste eingeschaltet wurde und sich im Auswahlmodus befindet, jedoch kein Programm gestartet bzw. keine Bedienung vorgenommen wird, oder falls mindestens 2 Minuten nach Abschluss der Programmauswahl keine weitere Taste betätigt wird, wechselt Ihr Gerät automatisch in den Energiesparmodus. Die Helligkeit der Leuchten verringert sich. Falls Ihr Produkt mit einem Display ausgestattet ist, das die Programmdauer anzeigt, erlischt auch dieses Display vollständig. Wenn der Programmauswahlknopf gedreht oder eine Taste gedrückt wird, werden die Leuchten und das Display auf ihren vorherigen Zustand zurückgesetzt. Dies ist kein Fehler.

6.1 Maschine vorbereiten

- 1 Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind.
- 2 Stecken Sie den Netzstecker der Maschine ein.
- 3 Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf.
- 4 Geben Sie die Wäsche in die Maschine.
- 5 Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler ein.

6.2 Programmauswahl

Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.

6.3 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Darüber hinaus können Sie auch im Betrieb zum laufenden Programm passende Zusatzfunktionen auswählen oder aufheben, ohne die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste zu drücken. Allerdings darf der Schritt, in dem die jeweilige Zusatzfunktion eingesetzt wird, natürlich noch nicht erreicht sein.

6.4 Programm starten

- 1 Starten Sie das Programm mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.
- 2 Das Start-Symbol leuchtet auf, das Programm beginnt.
- 3 Die Waschmaschinentür wird gesperrt, das Türsperre-Symbol erscheint im Display.
- 4 Im Display leuchten Symbole für den jeweiligen Programmschritt (Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Weichspüler und Schleudern) auf.

6.5 Programmende

Nach Abschluss des Programms wird „End“ im Display angezeigt. Die Programmschritt-Symbole leuchten weiter. Die zu Beginn des Programms ausgewählten Zusatzfunktionen sowie Schleudergeschwindigkeit und Temperatur bleiben ausgewählt.

6.6 Änderungen nach Programmstart

Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste an. Das Pause-Symbol im Display zeigt an, dass die Maschine angehalten wurde. Das Start-Symbol verschwindet.

6.7 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



Auch bei aktiver Kindersicherung können Sie die Maschine mit der Ein-/Austaste ein- und ausschalten. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

So schalten Sie die Kindersicherung ein:

Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. „Con“ erscheint im Display.



Dieselbe Meldung wird angezeigt, wenn bei aktiver Kindersicherung eine beliebige Taste gedrückt wird.

So schalten Sie die Kindersicherung ab:

Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. „COFF“ erscheint im Display.



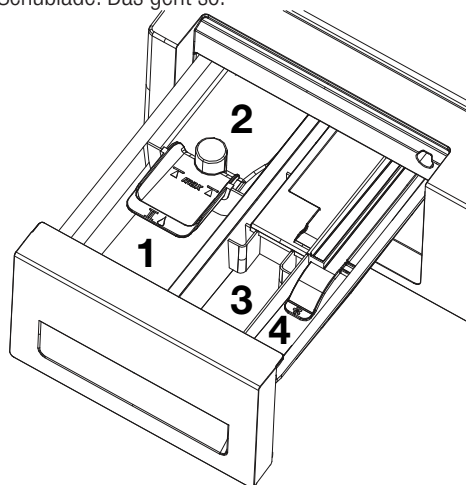
Vergessen Sie nicht, die Kindersicherung nach Abschluss des Programms wieder abzuschalten. Andernfalls können Sie kein neues Programm auswählen.

7 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

7.1 Waschmittelschublade reinigen

Entfernen Sie sämtliche Rückstände aus der Schublade. Das geht so:



1. Zum Entnehmen ziehen Sie die Waschmittelschublade mit etwas Kraft zu sich hin heraus.



Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

2. Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können.
3. Nach der Reinigung schieben Sie die Schublade wieder an ihren Platz. Überzeugen Sie sich davon, dass der Siphon wieder wie zuvor sitzt.

7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, verwenden Sie von Zeit zu Zeit das **Trommelreinigung**-Programm. Sofern Ihre Maschine nicht mit einem **Trommelreinigung**-Programm ausgestattet ist, wählen Sie das Baumwolle 90-Programm und dazu die Zusatzfunktionen **Zusätzliches Wasser** oder **Extraspülen**. Lassen Sie dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach 2. Trocknen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.



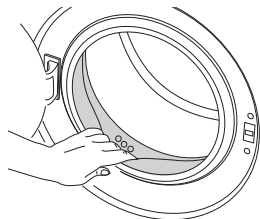
Lassen Sie das Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Reinigung und Wartung

Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.



Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.



Metallgegenstände können zu Rostflecken an der Trommel führen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.



WARNUNG: Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte Flächen und Kunststoffteile.

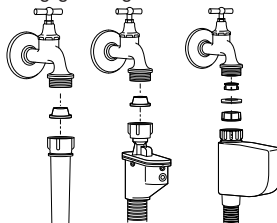
7.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

7.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.

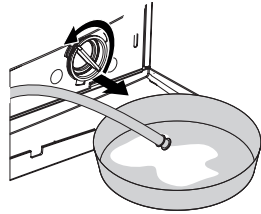


- 1 Schließen Sie die Wasserhähne.
- 2 Entfernen Sie die Muttern an den Wasserzulaufschläuchen, reinigen Sie die Filter am Wassereinlauf mit einer passenden Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.
- 3 Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
- 4 Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz, ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

7.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden. In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:

- a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
- b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
- c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
- d Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.



WARNUNG :Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

- 1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

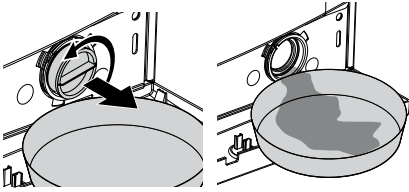


WARNUNG :Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

- 2 Öffnen Sie die Filterkappe.
Wenn die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, drücken Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten und ziehen das Teil zu sich hin heraus.

Reinigung und Wartung

Wasser bei Geräten ohne Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



- a Stellen Sie ein großes Gefäß unter die Öffnung des Filters, damit das ablaufende Wasser hineinfließen kann.
- b Lösen Sie den Pumpenfilter (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser austritt. Leiten Sie den Wasserfluss in das Gefäß, das Sie unter dem Filter aufgestellt haben. Halten Sie am besten einen Lappen für den Fall bereit, dass etwas Wasser auf den Boden gelangen sollte.
- c Wenn das Wasser vollständig aus der Maschine abgelaufen ist, drehen Sie den Filter komplett heraus.
- 4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
- 5 Installieren Sie den Filter.
- 6 Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

8 Problemlösung

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben. >>> *Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programme abbrechen“.)*

Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*

Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.

- Vermutlich liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor. >>> *Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.*
- Der Pumpenfilter ist eventuell nicht richtig geschlossen. >>> *Vergewissern Sie sich, dass der Pumpenfilter komplett geschlossen ist.*

Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.

- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> *Öffnen Sie die Wasserzulaufhähne vollständig.*
- Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen. >>> *Begradigen Sie den Wasserzulaufschlauch.*
- Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Wasserzulauffilter.*
- Die Waschmaschinentür ist nicht ganz geschlossen. >>> *Schließen Sie die Waschmaschinentür.*

Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.

- Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. >>> *Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*

Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.*
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.*
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.*
- Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.*
- Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.*

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.

- Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe. >>> *Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.*

Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

- Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.

Problemlösung

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> *Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.*
- Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. >>> *Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.*
- Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben. >>> *Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.*

Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben.(*)

- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.*
- Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig. >>> *Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.*
- Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt. >>> *Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.*
- Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. >>> *Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige)(*))

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.*
- Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.*
- Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt.(*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*

Die Maschine schleudert nicht.(*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*
- Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> *Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Problemlösung

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau.(**)

- Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*
- Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. >>> *Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.*
- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> *Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*
- Zu viel Waschmittel. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß.(**)

- Zu wenig Waschmittel. >>> *Benutzen Sie die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen.*
- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.*
- Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. >>> *Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf.

- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Schauen Sie sich dazu Abschnitt 7.2 an.*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm.(**)

- Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. >>> *Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschtrommelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.*

Die Farben der Textilien verblassen.(**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.*
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. >>> *Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.*

Die Wäsche wird nicht richtig gespült.

- Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. >>> *Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Überprüfen Sie den Filter.*
- Der Ablaufschlauch ist geknickt. >>> *Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.*

Problemlösung

Die Wäsche wird nach dem Waschen steif.(**)

- Zu wenig Waschmittel. >>> *Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*

Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler.(**)

- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*

Waschmittlrückstände in der Waschmittelschublade.(**)

- Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> *Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.*
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Prüfen Sie den Wasserdruck.*
- Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> *Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.*
- Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> *Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*

Waschmittlrückstände in der Wäsche. (**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.*
- Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> *Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.*

Zu starke Schaumbildung in der Maschine.(**)

- Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. >>> *Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.*
- Zu viel Waschmittel. >>> *Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde falsch gelagert. >>> *Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.*
- Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. >>> *Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> *Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.*

Problemlösung

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Zu viel Waschmittel. >>> *Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.*
- Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass.(*)

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Maschine startet nicht. Im Display wird nichts angezeigt.

Eventuell wurde der Netzstecker nicht eingesteckt. >>> *Stecken Sie den Netzstecker richtig in die Steckdose ein.*

Möglicherweise ist die Sicherung defekt. >>> *Überprüfen Sie die Sicherung, lassen Sie die Sicherung bei Bedarf durch einen qualifizierten Elektriker austauschen.*

Eventuell ist der Strom ausgefallen. >>> *Erkundigen Sie sich, ob es sich um einen Stromausfall handelt.*

Möglicherweise wurde die Ein-/Austaste nicht betätigt. >>> *Drücken Sie die Ein-/Austaste.*

Die Maschine startet nicht, wenn die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste nach der Programmauswahl betätigt wird.

Die Waschmaschinentür ist eventuell geöffnet. >>> *Schließen Sie die Waschmaschinentür.*

Das Spülen-Symbol blinkt im Display. (Je nach Modell der Waschmaschine kann zusätzlich auch das Keim Wasser-Symbol leuchten.)

Möglicherweise wurde die Wasserversorgung abgestellt. >>> *Überzeugen Sie sich davon, dass die Wasserversorgung funktioniert, starten Sie die Maschine mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste erneut.*

- * Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

- **Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Schauen Sie sich dazu Abschnitt 7.2 an.*



WARNUNG :Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

Produktdatenblatt

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/201

| | |
|--|------------------------------|
| Herstellername oder Marken | elektroabregenz |
| Modellname | WAI 71430 |
| Nennkapazität (kg) | 7 |
| Energieeffizienzklasse ⁽¹⁾ | A+++ |
| Jährlicher Energieverbrauch (kWh) ⁽²⁾ | 171 |
| Energieverbrauch des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei voller Beladung (kWh) | 0.813 |
| Energieverbrauch des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh) | 0.755 |
| Energieverbrauch des 40°C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh) | 0.647 |
| Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W) | 0.200 |
| Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W) | 1.000 |
| Jährlicher Wasserverbrauch (l) ⁽³⁾ | 9020 |
| Schleudertrocknen-Effizienzklasse ⁽⁴⁾ | B |
| Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min) | 1400 |
| Restfeuchtigkeit (%) | 53 |
| Baumwollstandardprogramm ⁽⁵⁾ | Buntwäsche Eco 60°C und 40°C |
| Programmdauer des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei voller Beladung (Min.) | 189 |
| Programmdauer des 60°C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.) | 157 |
| Programmdauer des 40 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.) | 143 |
| Dauer Bereitschaftsmodus (Min.) | N/A |
| Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB) | 51/66 |
| Eingebaut | Ja |

⁽¹⁾ Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)

⁽²⁾ Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽³⁾ Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽⁴⁾ Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)

⁽⁵⁾ „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauches zu den effizientesten Programmen.

